

Seinsebenen und die Inkarnation

01.10.2016

Es gibt Menschen, denen es derzeit bereits möglich ist in andere Dichten einzutreten und dort Erfahrungen zu machen. Wir wissen das von Oriano und auch von Ruth Huber. Sie beschreibt ihre Erkenntnisse in einem Buch, das für mich ein unglaublicher Augenöffner war. Sie beschreibt darin die verschiedenen Dimensionen mit ihren Möglichkeiten und den dortigen Wesen und auch wie es sich anfühlt, wenn wir auf dem Weg der Rückreise wieder durch diese Regionen reisen. Auch lässt sie uns nicht mit der Frage zurück: Wer ist die Quelle? Wer sind wir? Freier Wille? Und das Böse?

Ruth Huber hat es geschafft durch viel Bewusstseinsarbeit und vor allem Meditation vor ihrer offiziellen Rückreise, dem Aufstieg zur Quelle, schon einmal Ausflüge in die anderen Dichten zu unternehmen und dort vieles zu erfahren, was wir heute so dringend als Antworten benötigen.

Ich möchte an dieser Stelle aber auch nachträglich erwähnen, dass der persönliche Kontakt zu Ruth Huber, die mir schrieb, dass sie viele Kunden durch meine Veröffentlichung bekam, leider nicht so gut verlief, wie man es unter liebevollen universellen Wesen erwarten könnte. Auf persönliche Fragen verwies sie mich genervt auf ihre teuren Seminare.

Heute nun bekam ich auch von einem Seminarteilnehmer den Hinweis, sie würde Helena Blavatski positiv erwähnen.

Ich möchte also an dieser Stelle betonen, dass ich mit meinen Buchauszügen von Ruth Huber nicht auch gleichzeitig sagen möchte, dass sie in allem sauber ist und dass sie gute Befreiungsdienste macht. Ich musste nun einen Fall abgeben, bei dem ich nicht weiter kam – aber auch Ruth Huber gab auf.

Wenn ihr also Probleme habt, dann dürft ihr euch gerne gegen einen kleinen Energieausgleich nach eurer Wahl an mich wenden.

♥ Von Herz zu Herz! ♥ Maggie

In dem Buch

Rückerinnerung

**Bewusstsein gewinnt, wer sich erinnert
(Erleuchtung ist erreichbar)**

- Kapitel 1: Abstieg der Seele in die Inkarnation
- Kapitel 2: Was die Geistwesen im menschlichen Körper erleben
- Kapitel 3: Der meditative Weg beginnt
- Kapitel 4: Auseinandersetzung mit den Astralebene
- Kapitel 5: Schritte in die spirituelle Befreiung



beschreibt sie die Regionen und ich habe mich entschieden euch eine davon aus dem Buch abzuschreiben, weil es für mich ein solches Aha-Erlebnis war. Ich hoffe sehr, dass ich auch euch damit segnen kann. Und vielleicht erfüllt sich Ruths Wunsch, mit diesem Buch einen Eindruck zu vermitteln und damit Erinnerungen zu reaktivieren, sodass nachvollziehbar wird, wie

es gewesen sein könnte. Und sodann kannst du dich deinen Erinnerungen träumerisch annähern.

Sie beginnt mit der Loslösung aus der Einheit mit der Quelle, aus der wir als Seelenfunken ausgetreten sind. So haben wir als erstes Mal entdeckt, dass wir sind – DU BIST!

Wir sind in **Region 13: Erkenntnis**, gefolgt von **Region 12: Betrachten des Schöpfungsspiels**, dann **Region 11: Kreativität und Spielfreude**.

Und nun kommt die Region 10: MITGEFÜHL UND UMFASSENDE LIEBE

„Noch immer sind wir im „Himmel“. Das Universum der Region 10 ist erfüllt von bedingungsloser Liebe – wir **sind** Liebe und Mitgefühl. Noch immer wissen wir, dass alles aus der selben Quelle kommt und dass wir letztlich die Quelle sind. Es gibt keine Ursache, irgendeinem Teil der Schöpfung die Liebe zu entziehen, alles hat Existenzberechtigung.

Wir fühlen uns **unbesiegbar**. Wer hätte denn überhaupt einen Anspruch zu siegen? Wir fühlen uns **unverletzlich**. Es gibt nichts und niemanden, der/die/das uns verletzen könnte oder möchte! Zudem kennen wir nicht die geringsten Bedürfnisse, denn wir wissen, dass wir alles aus uns selber schöpfen können. Wir benötigen weder Liebe, noch Anerkennung, noch Energie von anderen, um glücklich zu sein. Und wir haben noch keinerlei Absichten, welche Andere in irgend einer Weise beeinträchtigen würden.

Wesen begegnen sich, tauschen ihre Bewusstseinsinhalte nonverbal aus, verschmelzen vielleicht sogar vorübergehend, um ein temporäres „Anderssein“ zu erfahren und trennen sich wieder.

Liebe wird weder „geschenkt“ noch „entzogen“, wie es hier auf der Welt oft geschieht. Sie ist nicht nur für eine begrenzte Auswahl von Wesen bestimmt, sondern sie ist allumfassend. So kann es auch keinen Besitzanspruch, keine Eifersucht, keinen Abschied, keinen Verlust geben. Die Wesen wissen um ihre

permanente Existenz (Unsterblichkeit) und stellen sich gar nicht vor, dass irgendetwas irgendwann aufhören könnte. Zu dieser Ebene haben Egoismus oder Machtstreben keinen Zugang. Deshalb gibt es hier auch nichts, was uns gefährdet.

Da geistige Wesen sehr wach und neugierig sind, werden sie irgendwann auch in die gröberen Realitäten schauen, in die irdischen und astralen Ebenen von 1-9, in das Reich von Kalpurush (siehe „Eine indische Schöpfungsgeschichte“) in den Bereich von Mind und Maya.

Niemand kann unberührt bleiben beim Anblick von Leiden der Wesen in den gröberen Ebenen. Das Maß an Verwirrung, Habgier, Verhaftung, Neid, Eifersucht, Abwertung, Hass und Gewalt ist für die Wesen der Region 10 erschreckend. Es ist ihnen unvorstellbar, dass Menschen und astrale Wesen freiwillig in diesem groben Spiel bleiben würden, wenn sie die Wahl hätten auszustiegen. Sie erkennen, dass der Schleier des Vergessens (von der Ganzheit und der vollkommenen Herkunft) Schuld trägt an all dem Schmerz. Dieser Schleier müsste doch lediglich gelüftet werden und alles Leid würde augenblicklich aufhören. So empfinden sie. Und können sie da untätig bleiben? Wäre es nicht verantwortungslos, nicht einzugreifen?

Die Wesen müssen sich entscheiden

Sollen sie wegsehen? Sollen sie all den Schmerz ignorieren und sich lediglich um die „himmlischen“ Belange kümmern?

Sollen sie in das Spiel eingreifen?

Sollen sie das Risiko eingehen und sich selbst in das Spiel begeben, um herauszufinden, wie sich das alles anfühlt?

Sollen sie versuchen dem Spiel eine positive Wende zu geben?

DU hast dich entschieden einzusteigen – sonst wärst du heute nicht hier! Keine Macht dieses Universums könnte uns am Anfang

gegen unseren Willen zwingen, am Schöpfungsspiel teilzunehmen. Und es gibt eigentlich nur zwei Gründe, um einzutauchen: **Mitgefühl oder Neugierde.**

Versuche herauszufinden, was es bei dir ursprünglich einmal gewesen sein mag.

Im 2. Teil mehr dazu!

Himmlische Engel bleiben frei

Selbstverständlich gibt es Wesen, die sich entscheiden für immer in den spirituellen Ebenen, also frei zu bleiben. Oft werden sie Engel genannt. Ich selbst benütze den Begriff „Engel“ kaum. Zu viele Menschen gehen davon aus, dass es sich bei den Engeln um **andere** Wesen handelt, als wir es selbst sind. Das ist aber nicht der Fall. Der einzige Unterschied besteht darin, dass Wesen, die immer in den spirituellen Ebenen geblieben sind, keinerlei astrale oder irdische Erfahrungen gesammelt und aus diesem Grund kein Karma haben. Ihre und unsere Herkunft ist jedoch identisch.

Es macht also wenig Sinn, diese Engel um Rat bezüglich irdischer Lebensfragen zu bitten. Sie können nicht helfen, weil ihnen die Erfahrung fehlt und sie wollen nicht raten, weil sie sich niemals in die menschlichen Angelegenheiten einmischen würden. Es ist wichtig, dass wir Entscheidungen in Eigenverantwortung treffen und auch die Folgen unseres Handelns tragen.

(Anmerkung: Aha, wir sind alle ENGEL, aber solche mit Erfahrungen und natürlich eine vorübergehende andere Dichte.)

Astrale Engel sind Bengel

Meistens wird das Wort „Engel“ für jedes Wesen verwendet, das lichtvoll erscheint und keinen physischen Körper hat. Viele

dieser „Engel“ müssten jedoch bezüglich ihres Bewusstseins und ihrer Absichten viel eher als „Bengel“ bezeichnet werden! Bengel nenne ich Wesen, welche sich auf den astralen Ebenen, d.h. in den Regionen 7 bis 9, aufhalten. Oft hatten sie früher selbst einen Körper. Und da sie immer noch den Wunsch haben, auf die Welt oder auf andere Menschen Einfluss auszuüben, versuchen sie durch die Körper von Inkarnierten zu wirken. Am einfachsten ist das natürlich, **wenn sie von medialen Menschen konsultiert werden und diese bewusst und freiwillig ihre Aufträge ausführen.** Aber die Bengel finden auch andere Wege, um ans Ziel zu kommen. Sie sind keineswegs selbstlos, sondern verfolgen ihre eigenen Absichten. Es sind solche astralen Wesen, welche Bücher diktieren, Medien mit „Weisheiten“ und zweifelhaften Prophezeiungen versorgen, Menschen in ihren Entscheidungen beeinflussen, sie auffordern zu handeln oder zu unterlassen.

Niemand hat das Recht dazu sich mittels eines anderen Körpers irgendwelchen Einfluss zu verschaffen. Die Folgen dieses Tuns müssen wir als Besitzer des Körpers später selbst tragen. Wer keinen eigenen physischen Körper hat gehört der geistigen Welt an und soll sich auch dort betätigen – oder inkarnieren!

Beziehungen zu Engeln, Geistführern und anderen geistigen Instanzen

sollten sehr genau geprüft werden! Die astralen Freunde sind zweifelhafte Verbündete. Wenn sie ihre egoistischen Absichten durchsetzen, führt dies bei den betroffenen Menschen früher oder später zu Problemen. Begegnet uns ein Wesen aber in den spirituellen Ebenen, dürfen wir uns vertrauensvoll hinwenden. Solche Wesen sind wie Stimmgabeln, an denen wir unsere Bewusstseinslage überprüfen können. Die Entscheidungen im Leben müssen wir trotzdem selbst treffen, allerdings werden sie uns mit geläutertem Bewusstsein leichter fallen.

Schutzengel

Kinder werden oft besonders beschützt, damit sie das Erwachsenenalter überhaupt erreichen. Schutzengel begleiten sie von Ebene 10 aus, greifen ab und zu aber auch von einer tieferen Ebene ins Spiel ein. Natürlich verfolgen sie dabei keine eigenen Interessen, sondern schützen lediglich den Körper, damit das inkarnierte Wesen später seine Absichten auf der Welt verwirklichen kann.

Der Präsenz solch schützender Wesen gewahr zu sein, ist nicht nur für Kinder Quelle von Trost und Kraft.

Meditierende Menschen glauben oft ihrem Schutzengel gegenüber zu stehen, wenn sie zum ersten mal dem eigenen Höheren Selbst begegnen. Leider bleiben sie mit dieser Instanz im Dialog, als wäre da ein DU. Sie erkennen sich selbst nicht darin. Wenn sorgfältig abgeklärt wurde, dass die lichtvolle Gestalt jener abgespaltene spirituelle Teil des eigenen ICHs ist und dass nichts Fremdes dabei ist, kann er wieder integriert werden.

Freie Geistwesen sind allwissend

Was für eine Aussage! Sie hat schon zu zahlreichen Missverständnissen geführt. „Aber wenn sie doch allwissend sind, dann sollten sie doch schon vorher erkennen, dass...“ Leider nein! Geistige Allwissenheit bezieht sich auf geistige Zusammenhänge und nicht auf sinnliche Erfahrungen. Das Bewusstsein der freien Geistwesen ist offen und hat Zugang zu allem, was existent ist in Zeit und Raum.

Jene Erfahrungen und Eindrücke aber, die auf der Erde mit den physischen Sinnesorganen gemacht werden, können sie sich zwar geistig vorstellen, trotzdem bleiben ihnen diese aber letztlich fremd. Die Empfindungen von Schwerkraft,

Geschwindigkeit, Kälte, Hitze, Hunger und Durst setzen einen materiellen Körper und irdische Bedingungen voraus. In anderen Welten gibt es andere Körper und andere Bedingungen, welche auch andere Erfahrungen ermöglichen. **Geistige Allwissenheit kann diese Erfahrung nicht ersetzen.**

Fortsetzung

<https://bewusstseinsreise.net/der-abstieg-von-der-urquelle/>